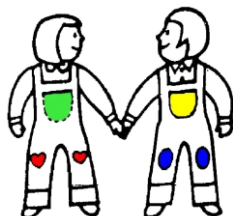


## **Jahresbericht 2014 /15**



### **Ausschuss 2014/15**

Vorstand	Birgit Stanew-Zinnemann Alexander Niediek Nannette Carmona y Sanchez
Geschäftsführung	Peter Schmaderer
Gemeinde	BM Stefan Altenberger, vertreten durch Eva-Irene Krämer
Gemeinderat	Christoph Schönleber
Kirchengemeinde	Pfarrer Matthias Wanzeck
Kirchengemeinderat	Annette Sinn-Gründel
Erzieher/innenvertretung	Heide Schörnig-Linder
Gesamtelternvertreterin	Diana Daser
Vereinsmitglieder	Nicole Gentner Simone Heß Sabrina Roth

### **Weitere Funktionen innerhalb des Vereins:**

Revisoren	Simone Heß Christine Le Meunier
Protokoll	Kerstin Herder

### **Sitzungen seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung**

2. Halbjahr 2014	zwei öffentliche Ausschusssitzungen zwei nichtöffentliche Ausschusssitzungen
1. Halbjahr 2015	zwei öffentliche Ausschusssitzungen drei nichtöffentliche Ausschusssitzungen

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Gäste,

seit der letzten regulären Mitgliederversammlung am 23.Juli 2014 hat sich in der Organisationsstruktur des Vereins nichts geändert. Nachdem wir im Februar 2014 die Geschäftsführerstelle zumindest vorübergehend wieder besetzen konnten, haben sich der Zeit- und Arbeitsumfang, mit dem die Vorstände bis dahin in die Verwaltung des Vereins eingebunden waren, deutlich verringert. Das trifft insbesondere auf die Bereiche der Personal- und Finanzverwaltung zu, die wegen der hohen Verantwortung für ein Ehrenamt sehr belastend sind. Umso erfreulicher ist es, dass dem Vorstand nun mit Herrn Schmaderer von der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft eine kompetente Unterstützung zur Seite steht.

Auf der heutigen Mitgliederversammlung stehen neben dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 und dem Haushaltsplan 2016 auch Neuwahlen an. Zu wählen sind ein Vorstand, zwei Ausschussmitglieder sowie zwei Revisoren/innen.

## Der Verein in Zahlen - Statistik 2014/2015

(zum Vergleich die Vorjahreszahlen in Klammern)

	Stand:	01.06.15	(01.07.14)
▪ Vereinsmitglieder		217	(214)
▪ betreute Kinder		118	(112)
(davon 11 (0) Ganztagesplätze – seit Jan. 2015)			
▪ Vorhandene Kindergartenplätze (ohne Aufstockung)		112	(112)
▪ pädagogische Mitarbeiter/innen		14	(12)
(davon 6 (6) in Vollzeit- und 8 (6) in Teilzeitanstellung)			
▪ Zahl der Anerkennungspraktikanten/innen		2	(2)
▪ Zahl der Berufspraktikanten/innen		4	(4)
▪ Sonstige Praktikanten/innen (Sozialraumerfahrung)		0	(6)
▪ Verwaltungsmitarbeiterin (Teilzeit)		1	(1)
▪ Anzahl der gewerblichen Mitarbeiter (Teilzeit)		5	(5)
▪ Anzahl projektbezogener Honorar- und Zusatzkräfte		2	(4)
(1 Musikpädagogin im Integrationsbereich sowie als SBS-Fachkraft, 1 Motopädin im Schulreife-Projekt, 2 Sprachhelferinnen)			

**Die durchschnittlichen Kosten pro Kind und Monat** - bezogen auf die Betriebskosten 2014 (einschließlich Verwaltungskosten, jedoch ohne Geschäftsführung und fremdfinanzierte Zusatzmaßnahmen) und die Anzahl der Kindergartenplätze - betragen **EUR 472,79** (Vorjahr: EUR 420,00).

**Davon tragen:**

Gemeinde Kernen	72,33 %
Eltern (im Durchschnitt)	14,52 %
Evangelische Kirche	9,76 %
Sonstige (Erstattung Krankenkassen)	3,39 %

## Zusätzliche Leistungen des Vereins:

Aus dem **Sonderfonds** wurden rund 950 € für das Fundament des Karussells in der Pusteblume ausgegeben.

Außerdem wurden in beiden Kindergärten **Investitionen** in Höhe von insgesamt ca. 19.645 € getätigt:

- im Pezzettino 8.374 € für den neuen Spielturm (inkl. Abriss- und Aufbauskosten)
- in der Pusteblume 11.271 € für die neue Vogelneestschaukel (inkl. Abriss- und Aufbauskosten), das Versetzen des Findlings im Garten, die Holzterrasse am Spielturm und neue Gartenbänke.

Für diese Investitionen erhielt der Verein von der Bürgerstiftung Kernen einen Zuschuss in Höhe von 2.000 €. Dafür nochmals unseren herzlichen Dank an die Bürgerstiftung. Der Restbetrag wurde zu 70 % von der Gemeinde Kernen und zu 30 % vom Verein finanziert.

## Verein

Für die **Zukunftssicherung** des Vereins gibt es nach wie vor noch keine dauerhafte Lösung. In der Mitgliederversammlung vor zwei Jahren hatten wir auf die prekäre Situation hingewiesen, in die der Vorstand bei ehrenamtlicher Geschäftsführung gerät. Der Kindergartenverein mit seinen 22 festangestellten Mitarbeitern/innen und einem Jahresumsatz von fast 733.000 € (2014) ist rein rechtlich zwar „nur“ ein Verein, de facto funktioniert er aber wie eine kleine Firma – und so muss er auch geführt werden.

Alle bisher geführten Gespräche des Vorstands auf der Suche nach einer tragfähigen und dauerhaften Partnerschaft bzw. Zusammenarbeit mit einem anderen Träger führten jedoch immer zum gleichen Ergebnis: Ein Geschäftsbesorgungsvertrag – also sozusagen das Outsourcing der Geschäftsführung – scheitert daran, dass der Verein dafür Umsatzsteuer zahlen müsste, was die Umsetzung um fast 20 % verteuern würde. Dies kann der Verein nicht stemmen.

Wie bereits eingangs erwähnt, haben wir mit der Großheppacher Schwesternschaft in Person von Herrn Schmaderer nun zwar eine Geschäftsführung gefunden, die die Zeit bis zur Umsetzung zukunftsfähiger Strukturveränderungen jedoch nur überbrücken kann. Nach derzeitigem Stand hat sich die Großheppacher Schwesternschaft bereit erklärt, diese Zwischenlösung bis Ende 2018 zu den bisherigen Konditionen (700 € pro Monat zzgl. MwSt. – das entspricht ca. 10.000 €/Jahr) mitzutragen. Erfreulicherweise hat die evangelische Kirchengemeinde bereits signalisiert, für die Finanzierung bis 2018 weiterhin einen Zuschuss von jährlich 2.000 € zur Verfügung zu stellen.

Da die Finanzierung dieser Maßnahme - trotz der Zuschüsse von der evangelischen Kirchengemeinde und der bürgerlichen Gemeinde - auch und vor allem auf die Betriebsmittelrücklagen des Vereins zurückgreift, die bekanntlich nicht unendlich sind, kann es sich hierbei nicht um eine Dauerlösung handeln.

## Wie soll es also weitergehen mit dem Kindergartenverein?

Gegenwärtig wird innerhalb des Kirchenbezirks Waiblingen eine zentralisierte Kindergartengeschäftsführung vorbereitet, die ca. 2018 mit einigen Kindergärten aus dem Kirchenbezirk als Pilotphase an den Start gehen soll. Damit reagiert der Kirchenbezirk auf den Umstand, dass sich insbesondere kleinere Kirchengemeinden ähnlich wie der ehrenamtliche Vorstand nicht mehr in der Lage sehen, den ständig steigenden Anforderungen in Sachen Kindergartenverwaltung Rechnung zu tragen.

Aus Sicht des Vorstands gibt es für den Kindergartenverein für die Zeit nach 2018 folgende **Alternativen**:

1. Anschluss an das Kirchenbezirksmodell - Uns liegen derzeit noch keine verlässlichen Informationen vor, wie genau das Modell umgesetzt werden soll:
  - a) als reine Geschäftsführung durch den Kirchenbezirk, die natürlich auch nicht umsonst zu haben ist oder
  - b) durch Übergang der Trägerschaft auf den Kirchenbezirk. Damit würde der Verein seine Rolle als freier Träger einbüßen und der Kirchenbezirk müsste mit der Gemeinde Kernen neue Verträge aushandeln.
2. Anschluss an einen anderen Kindergartenträger bei gleichzeitigem Verlust der Trägerschaft. Der Kindergartenverein könnte sich dann evtl. als Förderverein umstrukturieren.
3. Fortführung der Trägerschaft aus eigener Kraft. Dies ist unsere favorisierte Alternative, an der wir verstärkt arbeiten wollen.

Unser Ziel ist es, eine dauerhafte Lösung für die Vereinsstruktur zu finden und die **Finanzierung für die Zukunft** zu sichern.

In diesem Zusammenhang konnten wir zumindest ein Teilproblem bereits aus dem Weg räumen, wenn auch nicht zu unserer vollsten Zufriedenheit: Die lang angekündigte Kürzung des Kirchenbezirkszuschusses von derzeit 62.000 € auf ca. 45.000 € pro Jahr soll nun ab 2016 endgültig umgesetzt werden. Damit reduziert der Kirchenbezirk seine Unterstützung auf drei Kindergartengruppen und orientiert sich dabei an der Mitgliederzahl der evangelischen Kirchengemeinde in Rommelshausen.

Da wir unsere fünf Gruppen jedoch auch in Zukunft weiterführen wollen, sind wir mit der Gemeindeverwaltung in Verhandlung getreten und wollten erreichen, dass die Gemeinde zwei Gruppen vollfinanziert. Wir dachten dabei an die heilpädagogische Gruppe und die Vorschulgruppe. Aus unserer Sicht gäbe es dafür auch hinreichende Argumente: Beide Gruppen decken durch ihr Profil und ihre enge Verzahnung mit dem Heilpädagogischen Stützpunkt einen speziellen Betreuungsbedarf, den die Gemeinde in keiner anderen Einrichtung anbieten kann. Die Kinder der Vorschulgruppe werden uns größtenteils als sog. Rückstellkinder zugewiesen, weil sie keinen Anspruch auf Betreuung in normalen Kindergartengruppen mehr haben, und die heilpädagogisch-inklusive Gruppe nimmt bei entsprechendem Bedarf Kinder aus allen Rommelshäuser Kindergärten und teilweise auch aus Stetten auf.

Die Vollfinanzierung würde für die Gemeinde eine Mehrbelastung von ca. 22.000 € pro Jahr bedeuten. Leider wollte sich die Gemeindeverwaltung unsere Argumentation nicht zu eigen machen. Dafür erhielten wir die Zusage, dass die Kommune uns den Differenzbetrag zwischen dem bisherigen und dem künftigen Kirchenbezirkszuschuss – das sind ca. 17.000 € jährlich - als Ausgleich zahlen wird. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

## Pädagogische Arbeit:

### Allgemeines

Die pädagogische Arbeit in unseren Kindergärten läuft dank des großen Engagements unserer Erzieher/innen weitestgehend reibungslos. Bei Festen und diversen anderen Aktionen werden sie von den Eltern tatkräftig unterstützt.

### Kindergarten Pustblume (Friedhofstraße)

Gruppenform/ -anzahl	Öffnungszeit Montag-Freitag	Verfügbare Betreuungsplätze (bei Aufstockung)	Belegte Plätze (01.06.2015)
Rote Gruppe VÖ-6	07.00–13.00 Uhr	22 (25)	24
Grüne Gruppe VÖ-6	07.00–13.00 Uhr	22 (25)	23
VÖ-7 mit Mittagessen Gruppenübergreifend	Mo – Mi 13:00–14:00 Uhr		17

(VÖ = verlängerte Öffnungszeit)

Seit September 2014 wird das ganzheitliche Bildungs- und Entwicklungsangebot SBS (Singen-Bewegen-Sprechen) in der Pustblume aus Kostengründen nicht mehr von der Musikschule Unteres Remstal durchgeführt, sondern es kommt einmal wöchentlich Frau Wahl als Musikpädagogin des Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart e. V. in den Kindergarten.

Zum 01. September 2015 soll die VÖ-7-Betreuung (7. Stunde von 13.00 bis 14.00 Uhr mit Mittagessen) zusätzlich auch an 5 Tagen pro Woche angeboten werden. Voraussetzung ist, dass mindestens 5 Anmeldungen vorliegen, was nach derzeitigem Stand der Fall ist.

### Kinderhaus Pezzettino (Blumenstraße)

Gruppenform/ -anzahl	Öffnungszeit Montag-Freitag	Verfügbare Betreuungsplätze (bei Aufstockung)	Belegte Plätze (01.06.2015)
Blaue Gruppe Regelgruppe	08.00-13.00 Uhr Di + Do 14.30-17.00 Uhr	25 (28)	25
Gelbe Gruppe Heilpäd.-inklusive Gruppe	08.00-13.00 Uhr Di + Do 14.30-17.00 Uhr	18 (20)	20
Vorschulgruppe Vorbereitungsklasse	8.00 - 13.00 Uhr	25	22
VÖ-6 VÖ-7 mit Mittagessen Gruppenübergreifend	buchbar zwischen 07.00-15.00 Uhr an 3, 4 od. 5 Tagen		3
Ganztagesbetreuung Gruppenübergreifend	7.00 – 17.00 Uhr an 3, 4 od. 5 Tagen		11

Alle Gruppen sind nahezu ausgelastet.

Auch im Kinderhaus Pezzettino wird das Angebot SBS (Singen-Bewegen-Sprechen) durch Frau Wahl als Musikpädagogin des Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart e. V. durchgeführt.

Seit dem 01. Januar 2015 wird im Kinderhaus Pezzettino auch eine gruppenübergreifende **Ganztagesbetreuung** angeboten. Die schnelle Konzipierung und Umsetzung war durch die intensive Zusammenarbeit zwischen unserem Geschäftsführer und den hauseigenen Fachkräften mit der Gemeindeverwaltung möglich. Nach leichten Startschwierigkeiten, vor allem bezüglich der Mittagessensversorgung, läuft der Betrieb aktuell sehr zufrieden stellend.

## **Vorklasse**

Wie schon in den Vorjahren müssen Eltern von Rückstellkindern aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses nur noch 30 % des regulären Kindergartenbeitrages zahlen. Die Gemeinde trägt die Differenz zum normalen Kindergartenbeitrag, die dem Verein durch die Ermäßigung ansonsten als Einnahme fehlen würde.

## **Projekt „Schulreifes Kind“**

Das vom Kultusministerium geförderte **Projekt „Schulreifes Kind“** läuft in diesem Kindergartenjahr unverändert. Es steht noch nicht fest, ob eine Fortführung nach der Sommerpause möglich ist.

## **Heilpädagogischer Stützpunkt**

Der Heilpädagogische Stützpunkt, der für alle Kindergärten und Familien in Rommelshausen tätig wird, ist eine eigenständige Einheit innerhalb des Ev. Kindergartenvereins.

Der Bedarf an besonderer Förderung ist weiterhin hoch. Zurzeit erhalten wir vom Landkreis für vier Kinder Integrationsgelder zur Abdeckung des erhöhten Förderbedarfs (für ca. 26 Förderstunden pro Woche). Darüber hinaus gibt es - wie bisher auch - einige Kinder, die ebenfalls in die Förderung einbezogen werden, auch wenn wir dafür aus verschiedenen Gründen keine zusätzlichen Mittel erhalten. Möglich wird dies durch die festangestellte Heilpädagogin.

## **Kleinkindbetreuung**

Im Bereich der Kleinkindbetreuung besteht aktuell nach Aussage der Gemeindeverwaltung kein Bedarf am Ausbau vorhandener Plätze, so dass dies bislang auch vom Verein nicht aufgegriffen wurde.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Auf unsere **Homepage** unter <http://www.ev-kigaverein-rommelshausen.de> können sich alle Interessierten über den Verein und unsere Häuser informieren. Im Downloadbereich befindet sich nun auch ein Archiv mit den Jahresberichten und Protokollen der Mitgliederversammlungen der letzten Jahre.

Die **Vereinsflyer** wurden aktualisiert und farblich neu gestaltet. Es gibt bereits Druckexemplare, die bei der Einweihung des Bürgerhauses am 13. Juni schon in Augenschein genommen werden konnten. Auch die Flyer der beiden Kindergärten befinden sich in Überarbeitung und werden demnächst ebenfalls vorliegen.

Auf dem Kirchgartenfest der evangelischen Kirchengemeinde am 27.07.2014 fand eine **Mitgliederwerbeaktion** statt. Leider blieb der erwünschte Erfolg aus. Trotz Verlosung eines Gutscheins für das Erlebnisbad F3 in Fellbach war der Zulauf neuer Mitglieder eher enttäuschend.

Auf Beschluss des Ausschusses wurden Gelder für die Durchführung einer **Vortragsreihe** zu unterschiedlichen Themen der kindlichen Entwicklung bereitgestellt. Ein erster Vortrag mit der Referentin Frau Dr. Senckel hat im März stattgefunden und war gut besucht. Die Vortragsreihe soll möglichst im Herbst fortgesetzt werden.

## Wahlen

Bei der heutigen Mitgliederversammlung sind turnusmäßig die folgenden Vereinsämter neu zu vergeben:

- 1 Vorstandsmitglied
- 2 Ausschussmitglieder
- 2 Rechnungsprüfer

## Dank

Der Vorstand möchte sich bei allen hauptamtlichen Mitarbeiter/innen - insbesondere aber bei den Erzieher/innen und unserer Verwaltungskraft, aber auch bei unserem Geschäftsführer - ganz herzlich für die geleistete Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ihr Engagement ist die Basis für das hohe Ansehen, das unsere Kindergärten und der Heilpädagogische Fachdienst in der Gemeinde genießen.

Ebenso gilt unser Dank allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, dem Pädagogischen Arbeitskreis, den Ausschussmitgliedern, den Elternbeiräten und Eltern, die sich in vielfältiger Weise für den Verein und seine beiden Kindergärten und damit für die uns anvertrauten Kinder engagiert haben.

Kernen, 25.06.2015

Birgit Stanew-Zinnemann

1. Vorstand